



© Paul Ott

Gärnerpark Leoben

8700 Leoben, Österreich

ARCHITEKTUR

stingl-enge architekten

BAUHERRSCHAFT

Stadt Leoben

TRAGWERKSPLANUNG

Michael Judmayer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Gerhard Rennhofer

FERTIGSTELLUNG

2008

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

16. September 2010



Preisträger GerambRose 2010

Die Neugestaltung der Parkanlage tritt zugleich sensibel und selbstbewusst in einen Dialog mit dem gegebenen, strukturell starken städtebaulichen Gefüge der Gründerzeit. Eine befestigte und als Platzrelief gestaltete Fläche wird der Wiese mit den bestehenden markanten Einzelbäumen gegenübergestellt. Dieser Gegensatz der beiden Bereiche besticht nicht nur konzeptionell, sondern auch durch die konkrete Materialisierung und Detailqualität.

Ein Gewebe aus Bändern und Flächen entwickelt sich reliefartig in die dritte Dimension (Liegebänke, Pergolen) und erlaubt als robustes formales Muster die Integration unterschiedlicher Materialien, Texturen und Nutzungsangebote, ohne ins Beliebige oder formal Überladene zu kippen. Innerhalb der Bandstruktur bricht das Spiel mit Symmetrie und Asymmetrie die strenge Axialität des Bestandes und verleiht der Anlage etwas Leichtes, Spielerisches. Die Ränder, durch neue Alleenbäume in ihrer räumlichen Wirkung gestärkt, werden durchlässiger, die Übergänge der unterschiedlichen Niveaus zwischen Park und Gehsteig geschickt in die Gestaltung integriert. Das Denkmal wird formal wie inhaltlich weiterentwickelt, bildet mit der Wasserwand einen zugleich poetischen und räumlich wirksamen Abschluss des Parkraumes und interpretiert die historische Springbrunnenanlage.

Die sorgfältige Detaillierung des Projektes zeigt großes Verständnis dafür, was einem öffentlichen Raum zumutbar ist, der Park entfaltet eine entspannte, sinnliche Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität für unterschiedliche soziale Gruppen. Die Poetik eines Gartens wird gekonnt und angemessen mit den Ansprüchen eines



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Gärnerpark Leoben

urbanen Raumes verknüpft. (Jurytext GerambRose 2010)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Gerhard Rennhofer

Architektur: stingl-enge architekten (Alexandra Stingl-Enge, Winfried Enge)

Mitarbeit Architektur: Regina Katzbauer, Petra Winterleitner

Bauherrschaft: Stadt Leoben

Tragwerksplanung: Michael Judmayer

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2007 - 2008

Fertigstellung: 2008

Grundstücksfläche: 5.800 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Fa. Hitthaller + Trixi, Josef-Heißl-Straße 1, 8700 Leoben - 2.

Bauabschnitt, Firma Swietelsky, Kerhgasse 16, 8793 Trofaiach - 1. Bauabschnitt

Schlosserarbeiten und Verglasung: Fa. Völk G. GesmbH, Scheiterbodenstraße 16 - 20, 8700 Leoben

Fertigbetonplatten und Fertigbetonblockstufen: Fa. Luiki Betonwerke, Einödmayergasse 5, 8700 Leoben

Brunnentechnik: Stadtwerke Leoben - Wasserwerk, Kerpelystraße 21, 8700 Leoben

Naturstein: Rauriser Naturstein Zentrum GmbH, Wörtherstraße 42, 5661 Rauris

Natursteinverlegung: Schinko Pflastersteine, Waltendorfergürtel 29, 8010 Graz

Abfallsammelbehälter: Firma AE Austria, Oberlaaer Straße 253, 1230 Wien

Restaurierung Denkmal: Alfred Valland KG, Tiefengbachgasse 23, 8790 Eisenerz

Baukoordination: Dipl. Ing. Werner Mosbacher, Peter-Tunner-Straße 2, 8700 Leoben

AUSZEICHNUNGEN

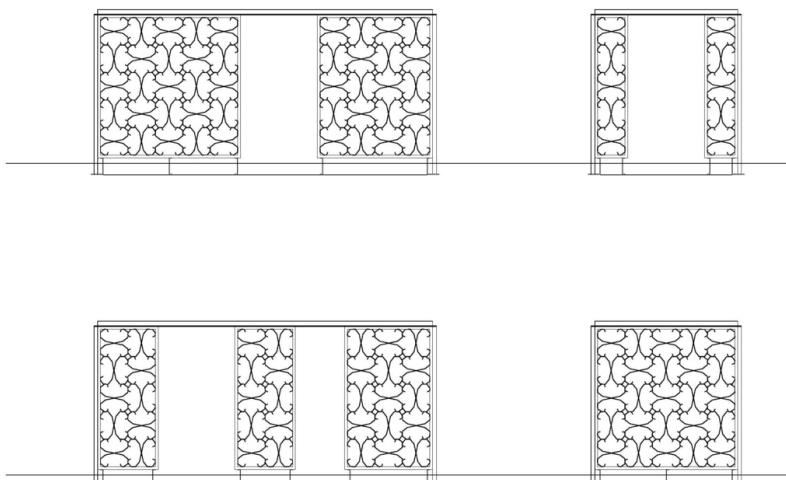
GerambRose 2010

In nextroom dokumentiert:

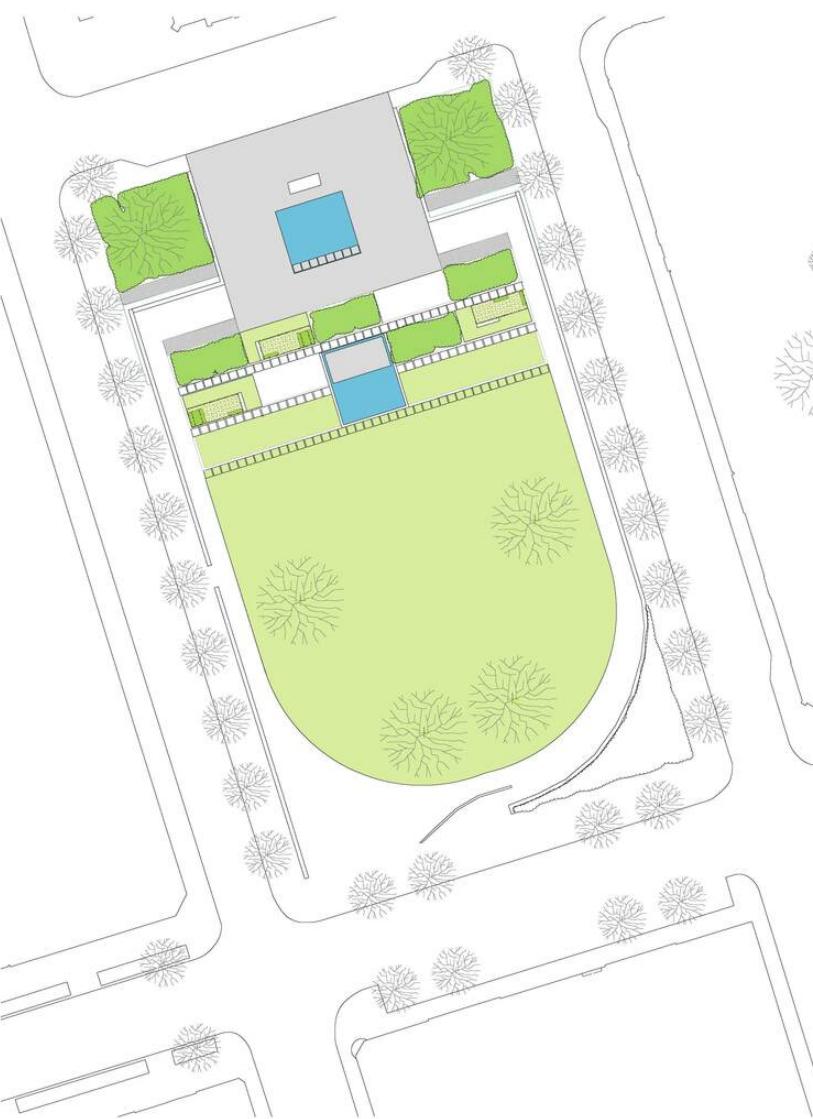
GerambRose 2010, Auszeichnung



© Paul Ott

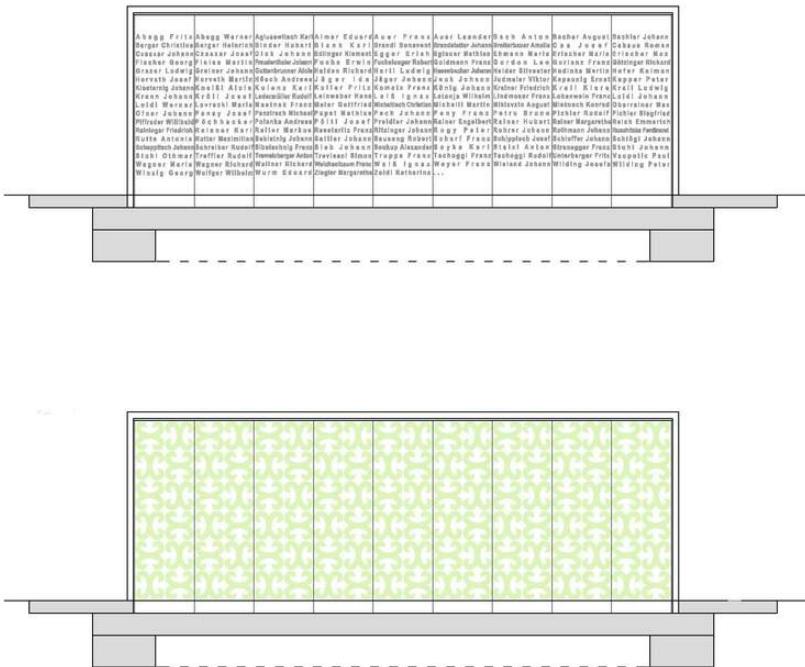
Gärnerpark Leoben

Schnitt 1



Lageplan

Gärnerpark Leoben



Schnitt 2